



## newsletter februar 2006

### NEUE MEDIEN IN DER LEHRE AN UNIVERSITÄTEN UND FACHHOCHSCHULEN

AKTUELLES AUS DER SERVERPROJEKTKÜCHE	1
COMMUNITY	1
Serverprojekt „NEU“	1
Strategie und Umsetzung des Einsatzes neuer Medien in der Lehre – nationale und internationale Beispiele (nml-nib)	2
Delegierte berichten: Universität für Bodenkultur „BOKU Wien“	4
THEMEN AUS DER WELT DES E-LEARNING	5
E-Learning in der Schule: Einsatzszenarien, Nutzen, gesellschaftliche Auswirkungen?	5
ANKÜNDIGUNGEN	8
Usability Day IV- Informationen nutzbar machen	8
Call for Papers – Strategien zum Content Management	9
Call for Proposals: GMW-Tagung: E-learning- Alltagstaugliche Innovation?	11
Call for Papers – Microlearning 2006	12
KURZMELDUNGEN	14
KONFERENZEN / SEMINARE / CALL FOR PAPERS	15

Impressum: Sabine van den Oever (Universität Graz), Jutta Pauschenwein (FH JOANNEUM), Maria Jandl (FH JOANNEUM), Heimo Sandtner (FH JOANNEUM)

## Aktuelles aus der Serverprojektküche

### Intro

Wir freuen uns sehr, dass der Verein fnm-austria unser Team, die FH JOANNEUM, Uni Graz mit dem neuen Partner WU Wien, wieder mit dem Serverprojekt beauftragt hat. Vielen Dank für das Vertrauen! Wir werden alles tun, um Sie auch in den kommenden 24 Monaten ausführlich und kompetent zu informieren. Möglich ist die Qualität des Newsletters natürlich vor allem durch die emsige Mitarbeit unserer ArtikelschreiberInnen, bei denen wir uns auf diesem Wege ebenfalls herzlich bedanken möchten.

Auch im neuen Jahr wollen wir übrigens auf eine liebgewonnene Tradition nicht verzichten: unseren "Blick aus dem Fenster". Dieses Mal müssen wir zuerst das Eis von der Scheibe kratzen, immerhin hat's hier 10 Grad minus und mehr. Am besten, Sie ziehen die Fäustlinge und die Haube über und schmökern, an den Heizkörper gepresst, im brandaktuellen Newsletter. Viel Spaß dabei!

### Community

In der Rubrik „Community“ präsentieren wir ihnen heute alles über das Auswahlverfahren des Serverprojekts „NEU“ von Johann Günther und Roland Mittermeir. Weiters berichtet Jutta Pauschenwein über die Strategie und Umsetzung des Einsatzes neuer Medien in der Lehre anhand nationaler und internationaler Beispiele. Claus Rainer Michalek vom BOKU e-learning Centre hat für Sie unsere Rubrik „Delegierte berichten“ zusammengestellt.

### Wichtige Themen aus der Welt des E-Learnings

In „Wichtige Themen aus der Welt des E-Learnings“ finden Sie einen Bericht von Bernd Simon, Christian Fuchs und Herbert Gabriel über e-Learning in der Schule: Einsatzszenarien, Nutzen, gesellschaftliche Auswirkungen?

### Ankündigungen

Außerdem können Sie sich in unserer Rubrik Ankündigungen über den „Usability Day IV- Informationen nutzbar machen“, über den „Call for Papers – Strategien zum Content Management“, über den „Call for Proposals: GMW-Tagung: E-learning- Alltagstaugliche Innovation?“ und über den „Call for Papers – Microlearning 2006“ informieren.

Und wie immer haben wir für Sie Kurzmeldungen und unseren Konferenzkalender vorbereitet!

*Viel Spaß bei der Lektüre des Februar - Newsletters!*

## Community

### Serverprojekt „NEU“

Nach einer beschränkten Ausschreibung für das Serverprojekt - einer wichtigen "Drehscheibe" für unsere Vereinigung -, an der sich alle Mitglieder des Forums Neue Medien Austria beteiligen konnten sind zwei Angebote eingegangen:

- ein Bieterkonsortium unter Leitung des FH Joanneums Graz, der Karl Franzens Universität Graz und der Wirtschaftsuniversität Wien

- MCI Management Center Innsbruck GmbH für internationale Bildung

### **Erstevaluierung**

Eine Erstevaluierung der Angebote fand am 4. Jänner 2006 im Rahmen einer Präsidiumssitzung in Bruck an der Mur statt. Offene Fragen wurden zusammengestellt und an die beiden Bieter zur Beantwortung übermittelt (Kollegin Pauschenwein nahm an dieser Besprechung wegen Befangenheit nicht teil).

Auf Basis der Angebote und der ergänzenden Antworten fanden am 19. Jänner 2006 Vergabegespräche mit beiden Bietern statt. Die Gespräche wurden an der Universität Klagenfurt von den beiden dafür bevollmächtigten Präsidiumsmitgliedern Roland Mittermeir und Johann Günther geführt.

Für die Vergabeentscheidung wurden folgende Argumente herangezogen:

- Gesamtkostensituation
- Vertrauen an die Fähigkeit der jeweiligen Teams
- positives Signal eines Wechsels
- Zukunftsaspekte der jeweiligen Plattform
- positives Signal einer Bietergemeinschaft gegenüber Vergabe an eine einzelne Mitgliedsorganisation

Den Zuschlag erhielt die Bietergemeinschaft FH-Joanneum, Universität Graz und Wirtschaftsuniversität Wien.

Die Entscheidung war nicht einfach, weil auch das Innsbrucker Angebot sehr nahe heran kam und in manchen Punkten auch überlegen war.

Die "Siegergruppe" hatte letztendlich auch das preisgünstigste Angebot. Wir haben aber in erster Linie auf die Leistungsfähigkeit des Angebotes geschaut und erst in zweiter Linie den Preis betrachtet. Umso mehr freut es uns Ihnen mitteilen zu können, dass neben dem besten Leistungsangebot auch der niedrigste Preis beim Grazer Konsortium vorlag.

Johann Günther (Vizepräsident FH fnm-austria), Roland Mittermeir  
(Präsident Universitäten fnm-austria)

## **Strategie und Umsetzung des Einsatzes neuer Medien in der Lehre – nationale und internationale Beispiele (nml-nib)**

### **Hintergrund**

Das bm:bwk hat den Verein fnm-austria beauftragt, einen länderspezifischen Vergleich von Strategie und Umsetzung des Einsatzes neuer Medien im tertiären Bildungsbereich durchzuführen und nationale und internationale Beispiele für den qualitativ hochwertigen und erfolgreichen Einsatz von eLearning an Hochschulen zu finden. Das Projekt wird von J. Günther (FH St. Pölten) geleitet, der die Erhebung der internationalen Beispiele koordiniert. Ein Team des ZML (FH JOANNEUM) – J. Pauschenwein, M. Jandl und H. Sandtner - leitet die nationale Erhebung. Die Projektbegleitung übernehmen Mitglieder des bm:bwk, VII/10 (A.

Ecker, A. Weilguny) und des Vereins fnm-austria (J. Günther, J. Pauschenwein).

### **Inhalt des Projekts**

Im Rahmen von nml-nib werden im ersten Halbjahr 2006 Strategie und Umsetzung des Einsatzes neuer Medien in der Lehre erhoben und nationale und internationale Beispiele für eine qualitativ hochwertige Umsetzung an Universitäten und Fachhochschulen gesucht. Dabei geht es nicht um einzelne eLearning-Projekte, sondern um den Einsatz von eLearning an der gesamten Hochschule.

Dabei sollen die drei Ebenen

- Studierende
- Lehrende
- Institutionen / Bildungspolitik

berücksichtigt werden.

### **Startphase**

In der Startphase, die noch bis 7. Februar im Laufen ist, werden geeignete Erhebungsfragen festgelegt. Um neben ExpertInneninput auch die österreichische eLearning-Community einzubinden, wurden die folgenden Fragen eher formlos an die Community-Mitglieder gesendet:

- Welche Voraussetzungen sind notwendig, um Strategie und Umsetzung von eLearning an der Hochschule als gut zu bezeichnen?
- Was sind die Kernfragen für die Implementierung von eLearning an Hochschulen bezüglich der didaktischen Entwicklung und Umsetzung, der technischen Werkzeuge, der nötigen Kompetenzschulungen sowie der organisatorischen Rahmenbedingungen?
- Inwieweit kommen diese Fragen auf einer der drei oben genannten Ebenen (oder mehreren) zum Tragen? Welche weiteren Punkte sollten noch berücksichtigt werden?
- Was ist qualitativ hochwertiges eLearning für Sie persönlich?

### **Erste Ergebnisse**

Erfreulicherweise gab es viele Anregungen, Hinweise auf nationale und internationale Projekte mit verwandten Themensetzungen aus der Community. Die Fülle an unterschiedlichen Sichtweisen auf die Fragestellung wird nun von mir gesichtet und in Rahmen eines Treffens mit der Begleitgruppe diskutiert.

### **Ausblick**

Wir „machen“ in Österreich schon lange eLearning, und seit 1-2 Jahren setzen wir uns auch mit den strategischen Aspekten auseinander. Da eLearning nun in immer größerem Ausmaß zum Einsatz kommt – einerseits in Bologna-konformen Studienprogrammen, andererseits in vielen berufsbegleitenden Angeboten - geht es jetzt darum unsere bisherigen Schritte zu konsolidieren und zu standardisieren. Von einem gemeinsamen Austauschprozess können wir alle nur profitieren!

In weiteren Artikeln im Newsletter werden Sie kontinuierlich über die Ergebnisse aus dem Projekt informiert.

Jutta Pauschenwein (Präsidentin FH fnm-austria)

## Delegierte berichten: Universität für Bodenkultur „BOKU Wien“

**BOKU e-Learning Centre** Das BOKU e-Learning Centre wurde mit Beginn des Wintersemesters 2003/04 als zentrale Servicestelle innerhalb des Zentrums für Lehre geschaffen. Zu den Kernaufgaben gehört der Betrieb der universitätsweiten Lernplattform „BOKU learn“, die Abhaltung von Schulungen für Lehrende und der Support bei der Umsetzung. Die Arbeitsgruppe e-Learning mit VertreterInnen aus verschiedenen Fachgebieten und Departments übernimmt strategische und beratende Aufgaben.

Die BOKU hat in den letzten Jahren einige erfolgreiche Projekte im Bereich e-Learning durchgeführt; exemplarisch sei hier „Media Nova Naturae“, interuniversitäres E-Learning-Projekt der Universität für Bodenkultur und der Universität Wien, erwähnt.

### Strategie-Entwicklungs-Projekt „Delta 3“

Derzeit wird gemeinsam mit der Technischen Universität Wien und der Akademie der bildenden Künste Wien das mit den Mitteln des bm:bwk geförderte Strategie-Entwicklungs-Projekt „Delta 3“ (<http://www.delta3.at/>) in den drei Kompetenzgebieten Didaktik, Technik, Design und Usability erarbeitet.

Als Partner im 2001 gegründeten Netzwerk Euroleague for Life Sciences (ELLS) kooperiert die BOKU mit vier anderen europäischen Universitäten, die sich mit ähnlichen Lehr- und Forschungsschwerpunkten befassen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei im Bereich Lehre, vor allem in der Entwicklung von gemeinsamen Kursen und Studienprogrammen mit internationaler Ausrichtung. Der Einsatz von Neuen Medien spielt hier eine Schlüsselrolle.

### Delegierte

#### DI Claus Rainer Michalek

DI Michalek studierte Landschaftsplanung und -pflege in Wien und Manchester. Über den Aufbau einer studentisch organisierten Online-Skriptenbörse, der Tätigkeit als e-Coach für Lehrende und der Mitarbeit bei EU-Projekten in Mittel- und Osteuropa beschäftigte er sich seit 1998 mit dem Einsatz von ICT in Lehre und wissenschaftlicher Zusammenarbeit.

DI Michalek ist seit 2004 als Verantwortlicher für e-Learning an der BOKU tätig. Ihm obliegt die Schulung und Betreuung der Lehrenden, der Betrieb und die Anpassung der auf der Open-Source Moodle basierenden Lernplattform und die Koordination mit den verwandten Institutionen auf intra- und interuniversitärer Ebene.

*Funktionen:* Delegierter im Verein fnm-Austria, Leiter des BOKU e-Learning Centres, Mitglied der Arbeitsgruppe e-Learning, Mitglied der Support Group ICT in Education and Research der Euroleague for Life Sciences (ELLS)

#### Mag. Christina Paulus

Mag. Paulus beschäftigt sich mit angewandter Ökologie und interdisziplinärer Lehre verschiedener naturwissenschaftlicher Fächer (u.a. Wildbiologie, Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Geographie, etc.). Ihr Anliegen ist es, vor allem in der Lehre Verknüpfungen zwischen den verschiedenen Fachdisziplinen der Ökologie, Ökonomie und Soziokultur zu entwickeln. Hierbei hat sie sich bereits vor Jahren mit e-Learning beschäftigt, da dies ein geeignetes Instrument für die Umsetzung von inter- und intradisziplinärer Lehre darstellt. Unter anderem hat sie sich als Mitglied des e-Learning-Beirates der Universität für Bodenkultur engagiert, mit dem Ziel e-Learning an der Universität zu etablieren. Ein

wichtiges Projekt in diesem Zusammenhang stellt „Media Nova Naturae“ dar, das vom bm:bwk im Rahmen der Initiative „Neue Medien in der Lehre“ unterstützt wird. „Media Nova Naturae“ ist ein interuniversitäres e-Learning-Projekt (Universität für Bodenkultur und Universität Wien) für die Entwicklung von mehrsprachigen Lernressourcen für interkulturelle und interdisziplinäre Lehr-Lernszenarien in den Studiengängen der Landschaftsökologie, der Jagdwirtschaft, der Wildbiologie, der Forstwissenschaften, des Tourismus, sowie der Übersetzer- und Dolmetscherausbildung.

Die im Rahmen des Projektes entwickelten e-Learning Vorlesungen werden auch in der Weiterbildung im Rahmen eines Universitätslehrganges für Kulturlandschaftsmanagement umgesetzt und von Christina Paulus koordiniert.

*Funktionen:* Ersatzdelegierte im Verein fnm-Austria, Mitglied der Arbeitsgruppe e-Learning

### **Mag. Thomas Guggenberger**

Mag. Guggenberger stammt ursprünglich aus den Geisteswissenschaften (Pädagogik, Psychologie) und beschäftigt sich mit e-Learning seit 2000, als er nach längeren Auslandstätigkeiten auf die BOKU kam. Dabei interessieren ihn vor allem die curriculare Einbettung sowie didaktische Fragestellungen; vermehrt kamen in den letzten Jahren Fragestellungen der Qualitätssicherung und –entwicklung - speziell im Rahmen von internationalen Kooperationen (Euro League of Life Sciences, ICA, EUA) hinzu.

*Funktionen:* Ersatzdelegierter im Verein fnm-Austria, Stabstelle für Qualitätsmanagement, Leiter der Support Group Quality Assurance der ELLS

Claus Rainer Michalek, BOKU e-learning Centre

## **Themen aus der Welt des E-Learning**

### **E-Learning in der Schule: Einsatzszenarien, Nutzen, gesellschaftliche Auswirkungen?**

#### **E-Learning in der Schule**

Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) greifen in viele Bereiche des täglichen Lebens ein. Insbesondere das Schulwesen muss sich dieser fundamentalen Entwicklung verstärkt öffnen, denn „Schule“ ist nicht als ein geschlossenes System zu verstehen. IKT als Lebensbestandteil der SchülerInnen fordert deshalb auch zunehmend die Schulen heraus, IKT-unterstützte Lehrangebote zu schaffen. Damit stellt sich jedoch die Frage, wie kann IKT sinnvoll eingesetzt werden, um die Effizienz und Effektivität des Unterrichtes zu verbessern?

Es gilt, neue Konzepte zu entwickeln und zum Vorteil des Unterrichtes und der SchülerInnen in den Schulalltag zu integrieren. Eine Antwort darauf, wie der Wandel des Lernens in der Schule 2010 aussehen kann, versucht das Projekt „Learn@Bildungsserver Burgenland“ (<https://learn.bildungsserver.com>) zu geben.

## Learn@Bildungserver Burgenland

Das Projekt wurde im September 2004 von den drei Trägern Bildungsnetzwerk Burgenland, e-Cluster Burgenland und dem Pädagogischen Institut Burgenland initiiert.

Nach Ausarbeitung eines detaillierten Anforderungskataloges und genauer Analyse unterschiedlicher Lernmanagementsysteme wurde im September 2004 der Projektauftrag für die Implementierung auf Basis der Open-Source-Systeme OpenACS (für die Content & Communityverwaltung, <http://www.openacs.org/>) und dotLRN (Lernmanagementkomponente, <http://www.dotlrn.org/>) gegeben. Das Projekt wird vom WU-Spin-off Unternehmen Knowledge Markets (<http://www.km.co.at>) betreut.

<b>Learn@Bildungserver Burgenland – Zahlen &amp; Fakten</b>	
<b>Projektträger</b>	Bildungsnetzwerk Burgenland, e-Cluster Burgenland, Pädagogisches Institut Burgenland
<b>NutzerInnen</b>	7.500 SchülerInnen, 250 LehrerInnen
<b>Lehrmaterialien</b>	12.000
<b>Schulen</b>	80
<b>Gegenstände</b>	44
<b>Kurse</b>	1.000

### Einsatzszenarien

Den LehrerInnen stehen mit Learn@Bildungserver zunächst wichtige Funktionen für die Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Unterrichts zur Verfügung, wie z.B. Übungsmodul, Notenbuch, oder Ankündigungen. Doch dringt Learn@Bildungserver zunehmend auch in Bereiche, die außerhalb dieses Kernprozesses liegen, vor. So wird das Tool auch zur Koordination von Besprechungen und der Planung der eigenen Weiterbildung verwendet.

Im Unterricht selbst lässt sich ein Blended Learning Szenario realisieren, bei dem die LehrerInnen zwischen Phasen des Vortrages, des Selbstlernens der SchülerInnen und Übungsphasen wechseln können. Sowohl Präsenz- als auch Distanzlernen wird durch dieses Werkzeug effizient gestaltet. Die SchülerInnen haben jederzeit alle Unterrichtsunterlagen im Zugriff, können die Übungen auch zu Hause durcharbeiten, geben Ausarbeitungen über das System ab und erhalten umfassende Rückmeldungen übersichtlich dokumentiert. Durch die Medienvielfalt des angebotenen Stoffes wird dabei jeder Lerntyp optimal gefördert.

Die Lernplattform wird schultypenübergreifend angeboten. Die zentrale Installation der Plattform sorgt für Skaleneffekte und Komfort. Lehrmaterialien können bei Interesse klassen- und schulenübergreifend wieder verwendet werden. Teilnehmende Schulen haben sich „lediglich“ mit dem Aufbau der entsprechenden eTeaching-Kompetenzen ihrer Belegschaft zu befassen, wofür vom Pädagogischen Institut ein umfassendes Weiterbildungsangebot für LehrerInnen, DirektorInnen und Schulbehörde (LandesschulinspektorInnen, FachinspektorInnen) zur Verfügung gestellt wird.

### **Nutzen für SchülerInnen und LehrerInnen**

Da die SchülerInnen jederzeit Zugriff auf die Lernunterlagen haben, können sie auch von zu Hause aus – jeder in seinem individuellen Tempo – die Inhalte erarbeiten bzw. beliebig oft wiederholen sowie die dazugehörigen Übungen, Aufgaben und Tests durchführen. Dadurch kann sich jeder einen Überblick über seinen eigenen Lernfortschritt verschaffen.

Bei Problemen und Fragen können die SchülerInnen via System mit MitschülerInnen und LehrerInnen kommunizieren. Tests und Hausübungen werden online abgeben, was zur Termintreue erzieht. In der Lernplattform sind die Beurteilungskriterien den SchülerInnen transparent, was wiederum das Gefühl der objektiven Beurteilung verstärkt.

LehrerInnen haben auf qualitativ hochwertige Unterrichtsunterlagen Zugriff und können diese benutzerfreundlich in ihre Kurse einbinden. Learn@Bildungsserver bietet als zentrale Kommunikations- und Koordinationsplattform aber vor allem auch als interaktive, integrative Unterrichtsplattform vielfältige Möglichkeiten, die didaktische und pädagogische Kreativität der LehrerInnen im Unterricht umzusetzen.

### **Auswirkungen auf die Wissensgesellschaft?**

Der Einsatz von E-Learning in der Schule hat letztendlich signifikante Auswirkungen auf die Rolle der Schule in unserer Wissensgesellschaft. Durch den Einsatz von Selbstlernmaterialien skaliert die interaktive Wissensvermittlung über die Präsenzphase hinaus. Für engagierte Lernende wird ein zusätzliches Bildungsangebot geschaffen. Da dieses Zusatzangebot im Kontext der Schule angeboten wird, empfinden die SchülerInnen als zusätzlich motivierend. Lernschwächen können durch die interaktiven Materialien individuell ausgebessert werden. Ein Aspekt der dem zunehmenden Trend nach außerschulischer Nachhilfe entgegen wirken könnte.

Zentrale Installationen wie jene des Bildungsservers Burgenland stellen darüber hinaus eine einmalige Infrastruktur dar, die Implementierung von Bildungsstandards rasant voran zu treiben. Die Lernplattform wird damit zunehmend zum Qualitätsmanagementwerkzeug der Schule von morgen.

### **Kontakt**

Bernd Simon, Wirtschaftsuniversität Wien & Knowledge Markets  
Consulting

Christian Fuchs, Pädagogisches Institut Burgenland

Herbert Gabriel, Pädagogisches Institut Burgenland

## Ankündigungen

### Usability Day IV- Informationen nutzbar machen

#### 9. Juni 2006, Fachhochschule Vorarlberg in Dornbirn, Österreich

In der modernen Informationsgesellschaft ist Information ein entscheidender Produktionsfaktor. Wer eine Lücke entstehen lässt, riskiert den Anschluss zu verlieren. Aber sich zu informieren sollte nicht gleichbedeutend sein mit Informationen suchen.:

#### **FH Vorarlberg**

Der Usability Day ist eine jährlich ausgetragene interdisziplinäre Tagung an der Fachhochschule Vorarlberg.

#### **Erfolgreiche Nutzung von Informationen**

Auf dieser Tagung werden verschiedene aktuelle Fragen und Problemstellungen aus dem Themenbereich „Mensch & Technik“ aufgegriffen und im Schnittfeld zwischen Wissenschaft und Praxis einem möglichst breiten Publikum zugänglich gemacht und in Expertenkreisen diskutiert. Der Usability Day IV will den interessierten Besuchern aufzeigen, wie Informationen in heutigen Technologien (z.B. Lernsoftware, Wissensmanagementsysteme, Datenbanken und web-basierte Informationssysteme) erfolgreich nutzbar gemacht werden können. Referenten unterschiedlicher Disziplinen gehen deshalb der Frage nach, welche Konzepte und technischen Lösungen anzuwenden sind, um in der Aufbereitung von Informationen den psychologischen Bedingungen der Benutzer gerecht zu werden. In Workshops und auf Postern werden Methoden und Verfahren der benutzerorientierten Wissensrepräsentation (z.B. Organisation, Kennzeichnung und Visualisierung von Information) behandelt. An Informationsständen werden kommerziellen Anbieter elektronischer Informationsdienste sowie Usability Dienstleistungsunternehmen ihre Lösungen präsentieren.

#### **Die Beiträge auf dem Usability Day IV nehmen zu den folgenden Themen Stellung:**

- Usability & Human-Computer Interaction
- Knowledge & Information Retrieval
- Wissensmanagement
- Lernsoftware & eLearning
- Web-basierte Informationssysteme & Datenbanken
- Informationsdesign & Informationsarchitektur

*Für den Usability Day IV fallen keine Teilnahmegebühren an.*

#### **Call for participation**

Für den Usability Day IV können Referate, Poster, Arbeitsgruppen, Demonstrationen und Workshops bis zum 25.02.2006 über die [uDayIV](#) Anmeldung eingereicht werden.

#### **Einreichung des Abstracts bis 25.2.**

Für die Einreichung einer dieser Beiträge genügt ein Abstract mit maximal 1.500 Zeichen. Bis März 2006 erhalten Sie eine Mitteilung über die Aufnahme Ihres Beitrags in das Tagungsprogramm.

Referate zeigen abgeschlossene Arbeiten und Neuentwicklungen in 15 Minuten Vortragszeit. Poster zeigen konzeptionelle oder empirische Arbeiten als auch Lösungen oder Anwendungen auf einem DIN A0 Format – die Posterautoren stehen für Fragen vor ihrem Poster bereit.

Arbeitsgruppen werden vom Leiter einer Gruppe angemeldet. Der Leiter wählt ein übergeordnetes Thema, lädt 5 bis 6 Beitragende ein und fungiert als Moderator. Demonstrationen zeigen z.B. elektronische Informationsdienste oder Usability Dienstleistungen zur Optimierung der Informationsarbeit auf Informationsständen. Workshops sind ein- bis zweistündige Veranstaltungen, in dem ein Workshopleiter die Teilnehmer mit aktuellen Themen, Methoden und Anwendungen vertraut macht

## Kontakt

Prof. Dr. Guido Kempfer, UCT Research, FH Vorarlberg

<mailto:guido.kempfer@fhv.at>

<http://www.fhv.at/res/uct/veranstaltungen/uday/>

## Call for Papers – Strategien zum Content Management



Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft e.V.

ZFHD Zeitschrift für Hochschuldidaktik

Die GMW veröffentlicht gemeinsam mit der öGHD ein Sonderheft der Zeitschrift für Hochschuldidaktik zum Thema Content Management.

Erscheinungsdatum: 1.9.2006

Einreichung der Beiträge bis **20.02.2006**

Diese Sonderheft wird sich auf folgende Schwerpunkte konzentrieren:

- Archivierung und Publikation
- Öffentliche Bereitstellung vs. Kommerzielle Nutzung
- Intellectual Property Rights
- Standards und Metadaten
- Zentrale vs. Verteilte Systeme
- Interaktion vs. Content Management
- Wiss. Publikation vs. Lehrmaterial

**Verwendungskontexte digitaler Lehrmaterialien: Hörsaal, Organisation, Gesellschaft** (Pfeffer, T., 2005)

Das vorliegende Statement unternimmt den Versuch, den Referenzrahmen des Hörsaals zu überwinden und eLearning nicht nur unter dem personenzentrierten Blickwinkel der Interaktion in Lehrveranstaltungen zu betrachten, sondern auch Effekte in den sozialen Kommunikationssystemen Organisation und Gesellschaft zu untersuchen. Zu diesem Zweck werden Material und Interaktion als komplementäre Grundbestandteile von Lernarrangements differenziert, die sich in ihren Verbreitungsmöglichkeiten stark unterscheiden. Für Lernmaterialien ergeben sich daraus, neben der Lehrveranstaltung selbst, noch weitere Verwendungskontexte.

## Personenzentrierte Zugänge zum Thema eLearning an Hochschulen

Viele praktische und theoretische Beiträge zum Thema eLearning nehmen einen eher personenzentrierten Standpunkt ein. Auf der theoretischen Ebene werden v.a. Fragen der Lernpsychologie und Mediendidaktik untersucht, auf der praktischen Ebene stehen vor allem Fragen der Medienproduktion oder der Gestaltung der Interaktion unter (virtuell) Anwesenden im Mittelpunkt des Interesses.

Obwohl diese Beiträge zu vielen spannenden Ergebnissen führen, bergen sie die Gefahr, nur das Geschehen in der einzelnen Lehrveranstaltung zu beobachten und andere Effekte zu vernachlässigen.

## Material und Interaktion als Bestandteile von Lernarrangements

Durch den Einsatz von Neuen Medien steigt in der Präsenzlehre das Bewusstsein, dass Lehre nicht allein mit der Interaktion der Beteiligten auskommt, sondern auch eine durchaus stoffliche Seite hat, nämlich die zum Einsatz kommenden Materialien. Während sich die Interaktion in letzter Konsequenz immer auf die Person bezieht, verhält es sich mit der Reichweite der in der Lehre eingesetzten Materialien anders. Elektronische Dokumente können einer unbegrenzten Zahl an Personen zugänglich gemacht werden, ohne dass diese sich in der Nutzung gegenseitig behindern oder sich der Aufwand für die Bereitsteller wesentlich vergrößern würde. Während die Interaktion in der Lehre (auch in der Fernlehre) immer auf klar begrenzte Personengruppen beschränkt bleiben, sind der Verbreitung von elektronischen Lehrmaterialien keine logistischen Grenzen gesetzt.

## Verwendungskontexte digitaler Lehrmaterialien

In Anlehnung an die von Niklas Luhmann entwickelte Typologie sozialer Kommunikationssysteme (Interaktion, Organisation, Gesellschaft) lassen sich zumindest drei Verwertungszusammenhänge von Lehrmaterialien unterscheiden:

### 1. die Lehrveranstaltung (z.B. Vorlesung, Seminar, Kurs)

Handelsübliche Kursmanagementsysteme und Lernplattformen sind konzeptuell auf die Unterstützung herkömmlicher Lehrveranstaltungen mit klar definierten Gruppen ausgerichtet. Die Grenzen des Hörsaals werden in dieser Konzeption virtuell reproduziert, der Zugang zu Materialien ist auf die eingetragenen TeilnehmerInnen einer Lehrveranstaltung begrenzt.

### 2. die Organisation (z.B. Universität, Fachhochschule)

Bei diesem Ansatz werden die Materialien zwar für spezifische Lehrveranstaltungen entwickelt, sie sind aber darüber hinaus der gesamten Organisation zugänglich (z.B. Learn@WU). Auf diese Weise erhalten Studierende einen besseren Eindruck über Inhalte und Anforderungen. Lehrende haben hier die Möglichkeit sich über andere LVs zu informieren oder die Inhalte besser aufeinander abzustimmen. Auf organisatorischer Ebene wird es leichter, die Konsistenz von Lehrprogrammen zu erhöhen und Lehrende sowohl in der Produktion von Materialien, als auch logistisch in deren Bereitstellung zu unterstützen.

### 3. die Gesellschaft

Hier gehen die Ansätze der Verbreitung von digitalen Materialien über

die Organisation hinaus. Beispiele sind die OpenCourseWare Initiative des MIT, das sich zum Ziel gesetzt, bis 2007 alle selbst produzierten Materialien frei verfügbar im Internet bereit zu stellen; oder MERLOT, eine allgemein zugängliche Austauschplattform für Lehrmaterialien, die von ein Konsortium von etwa 20 amerikanischen Universitäten finanziert wird.

Gemeinsam ist diesen letzten beiden Beispielen, dass sie Lehrmaterialien in den Rang von Publikationen erheben, die auf möglichst große kommunikative Erreichbarkeit abzielen, ungeachtet der organisatorischen Zugehörigkeit der potentiellen NutzerInnen.

### Diskussion

Im Grunde handelt es sich bei den in der universitären Lehre eingesetzten Materialien um wissenschaftliche Inhalte, die aus einer Vielzahl von Quellen geschöpft werden. Wie bei der Erstellung wissenschaftlicher Texte ist es auch bei Lehrmaterialien notwendig, auf fremde Quellen zurückzugreifen und diese zu zitieren. Aus diesem Grund erscheint es angebrachter zu sein, die Verfahren zur Herstellung und die Verbreitung von elektronischen Lehrmaterialien mit denen des wissenschaftlichen Kommunikationssystems zu vergleichen, als mit als mit Formen der Unterhaltungsindustrie.

### Beitragseinreichung

Mit diesem „Call for Papers“ laden wir Sie herzlich ein, sowohl von theoretischen Konzepten, als auch von praktischen Projekten im Zusammenhang mit Content Management and Hochschulen zu berichten.

Dieses Sonderheft der ÖZHD soll eine Zusammenschau unterschiedlicher Zugänge ermöglichen, um auf Basis der Beiträge eine GMW Arbeitsgruppe „Strategien zum Content-Management“ zu etablieren.

Das Editorial Board der ÖZHD entscheidet über die Annahme Ihres Beitrags in einem Review-Verfahren.

Beitragsumfang: etwa 15.000 Zeichen inkl. Leerzeichen

Ihr Paper senden Sie bitte bis zum **22.02.2006** an Dr. Alexandra Sindler.

<mailto:alexandra.sindler@uni-graz.at>

## Call for Proposals: GMW-Tagung: E-learning- Alltagstaugliche Innovation?

**11. Europäischen Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft vom 19. bis 22. September 2006 in Zürich.**

**An der GMW-Tagung 06 werden folgende drei Themenschwerpunkte diskutiert:**

1. Reformen, Strategien, Konzepte:

Welche Rahmenbedingungen, Konzepte und Prozesse unterstützen eine innovationsfreudige Kultur in Didaktik, E-Learning und Hochschulorganisation?

2. Innovationen im Alltag

Welche augenfaelligen, «grossen» Innovationen und welche «kleinen», unauffaelligeren, im Alltag ohne viel Aufwand einsetzbare Bildungs-

technologien beeinflussen die Lehrentwicklung?

3. Qualitätsaspekte

Welchen Beitrag leisten didaktische, technische und organisatorische Innovationen zur Qualitätsentwicklung in der Lehre?

**Veranstaltungsformate (mit Terminen fuer Beitrage):**

- Pre-Conference Workshops (**15. Feb. 2006**)
- Pre-Conference Tutorials (**15. Feb. 2006**)
- Präsentationen (**28. Feb. 2006**)
- «Marktstände» mit alltagstauglichen Eigenentwicklungen und Open Source E-Learning Werkzeugen (**8. Juni 2006**)

Detaillierte Angaben zu Veranstaltungsort, Registrierung, Formatvorlagen, Begutachungskriterien etc. finden Sie unter:

**Call for Proposals**

<http://www.gmw06.ch>

**Call for Papers – Microlearning 2006**

**Micromedia & eLearning 2.0: Getting the Big Picture; June 08 - 09, 2006; Innsbruck**

**Schedule**

For applying please upload an ABSTRACT (2 pages. max.) for papers or poster presentations to:

<http://www.microlearning.org/papers/openconf.php>  
or <mailto:conference@microlearning.org>

Length of final papers: 6 - 10 pages (2500 - 4200 words)

Selected papers will be published in the Conference Proceedings.

Feb. 28, 2006: Abstracts

March 31, 2006: Notification of authors and presenters

April 30, 2006: Final papers / posters (camera ready)

**About**

MICROLEARNING2006 is a special kind of conference:

Blending the different perspectives of new media and Humanities, knowledge and markets, learning and technologies. Bringing together academics, corporate practitioners, web - visionaries, software developers and ICT-people. Discussing learning and knowledge acquisition in the context of new, microcontent - based media technologies, environments and practices.

MICROLEARNING emerges when new media keep breaking our world into pieces. A general and fundamental change of lifestyles and work-styles has become obvious in mediated societies: more and more fragmentation, multitasking, here&now-mentality?

Microcontent-based media technologies and practices have boomed in the last five years: Blogs, Wikis, Podcasting, RSS, Skype? The Internet is rapidly turning into a dynamic and distributed "Web 2.0", quickly converging with the Mobile Web.

All these developments deeply affect the way information and knowledge will be acquired in the near future: New technologies enable new content, practices, experiences, user types and media cultures ? and learning strategies.

MICROLEARNING2006 is putting the focus on the field of intersection of Technologies and Humanities.

Papers are invited which present topical issues, new projects, best practice results, and innovative aspects.

See also [http://www.microlearning.org/microlearning2006\\_call.pdf](http://www.microlearning.org/microlearning2006_call.pdf) for a pdf-version.

## Topics

We invite papers to present new visions and analysis, innovative concepts, projects, and best practice results, relating to the fields of MICROLEARNING / MICROKNOWLEDGE and MICROMEDIA / MICROCONTENT:

### *PART A: MICROLEARNING / MICROKNOWLEDGE*

Microlearning and e-Learning 2.0: A technological or a cultural revolution? or old wine in new wineskins? Taking stock of technologies, practices, and their interrelations ?

Microdidactics: How to design microlearning objects, patterns, and learning arrangements.

Microlearning Spaces: Creating new learning spaces, games and playful approaches

Microlearning and Microknowledge ecosystems: Which concepts and architectures of microinformation and micro-knowledge are useful in the context of educational design?

Micro-, Meso-, Macrolearning: Interrelations of media and learning ecologies ? integrating learning concepts and practices on different levels.

Evaluating Microlearning: Concepts and cases.

### *PART B: MICROMEDIA / MICROCONTENT*

What is new about? microcontent?? How can it be designed, structured, produced, organized, aggregated, distributed, remixed and re-used?

MicroWeb (mobile and Web 2.0): Which new kinds of communication, user roles & experiences are emerging? Is a new kind of Digital Divide developing?

The impact on workstyles and lifestyles: Which kinds of ?digital lifestyle aggregators?, workflow environments, learning ecosystems are being or should be developed?

Mobile gets ubiquitous: What is the meaning of being ?mobile? and ?being there? in an environment enriched and 'augmented' with information and knowledge?

ARC Seibersdorf research GmbH  
<mailto:conference@microlearning.org>  
<http://www.microlearning.org/index.php?blogid=1>

## Kurzmeldungen

### Zwei Herzen im PC



Das neue Jahr hat PC-Benutzern auch ein neues Schlagwort gebracht, mit dem sie sich beim nächsten Kauf eines Notebooks oder Desktops zwangsläufig auseinandersetzen müssen: "Doppelkern-Prozessoren", Dual Core Chips. Abgesehen davon, dass das technische Wunder eines Prozessors Laien kaum zu erklären ist, lässt sich die Entwicklung gegenüber den bisherigen Chips relativ leicht erklären: Statt einem Prozessor hat der Chip jetzt zwei, die die Arbeit gemeinsam erledigen. Das ist in Desktops, wo mehr Platz ist, schon länger möglich (allerdings auf zwei Chips), bei Notebooks ist es ein Sprung. Also müssten theoretisch Notebooks mit dem Intel Core Duo doppelt so schnell sein als bisher, richtig? Die Geschichte ist nicht ganz so einfach. Bisherige Tests in Fachmagazinen zeigen, dass Notebooks mit den neuen Doppelkern-Chips zwar sehr leistungsstark sind und damit noch näher an die Leistung von High-End-Desktops heranrücken. Der wirkliche Geschwindigkeitsgewinn hängt jedoch von Aufgaben und Software ab. Ein Test von PC World rankt neue Notebooks mit dem Intel Core Duo zwar unter den Spitzengeräten bei Notebooks, findet jedoch keinen nennenswerten Gewinn gegenüber bisherigen High-End-Chips von Intel, dem Pentium M. Bei "Multitasking", dem gleichzeitigen Erledigen mehrerer Aufgaben (z. B. eine Videodatei in ein anderes Format konvertieren, während man surft oder an Tabelle arbeitet) bringen jedoch die beiden Kerne einen deutlichen Geschwindigkeitsgewinn - hier kommt der doppelte Einsatz gut zum Tragen. Letztlich wird es eine Weile dauern, bis Software in neuen Versionen auf den Markt kommt, die auch von den beiden Prozessoren Gebrauch machen können, indem sie die Last zu erledigender Aufgaben auf die beiden Rechnerherzen verteilen. Vorteile können darum vor allem Benutzer erwarten, die auch mit Fotos, Musik, Video - also rechen- und datenintensiven Aufgaben - arbeiten. Wer hingegen das Notebook vor allem für Schreiben, Mail, Web verwendet, hat indirekt einen anderen Nutzen: Fallende Preise für die bisherigen Chips. So gut wie alle Hersteller werden die neuen Intel-Chips in Notebooks in diesen Wochen auf den Markt bringen; einige wie von Acer sind schon verfügbar, die meisten für Februar und März angekündigt.

derstandard.at, 4.2.2006

### Google Maps nun auch mit hochauflösenden Bildern von Wien



Während BenutzerInnen von Google Earth schon länger in den Genuss von hochauflösenden Bildern für Wien kommen, sind diese nun endlich auch im Online-Karten-Service Google Maps enthalten. Während zuvor die Wiener Innenstadt nur rudimentär auszumachen war, sind nun zahlreiche Details zu erkennen. Google hat freilich nicht nur die Satellitenfotos von Wien aktualisiert - im Bild oben unter dem türkisen Dach versteckt sich übrigens die Redaktion von derStandard.at - sondern sein ganzes Kartenmaterial erneuert, dabei wurden auch zwei weitere Zoomstufen zum Service hinzugefügt. Auf diese Weise lassen sich nun etwa wesentlich detailliertere Aufnahmen von Orten wie dem Buckingham Palace oder der Freiheitsstatue in New York bewundern. Gleichzeitig hat der Suchmaschinenbetreiber auch entschieden, dass sein Nachrichtenangebot Google News den Kinderschuhen entwachsen ist: Mehr als drei Jahre nach dem Launch des Services betrachtet man dieses nun als fertig gestellt, der Zusatz "Beta" wurde bereits von den Logos entfernt - wenn auch derzeit nur auf der englischsprachigen Variante.

derstandard.at, 25.1.2006

## Konferenzen / Seminare / Call for Papers

---

**LEARNTEC 2006****Datum:** 14. bis 16. Februar 2006**Ort:** Karlsruhe**Beschreibung:** Hervorragende Businesskontakte und hochkarätige Expertenvorträge – das zeichnet die europaweit führende E-Learning-Kongressmesse LEARNTEC aus. Seit 1992 bringt dieser einzigartige Event Anbieter von Technologien, EntscheidungsträgerInnen aus Anwenderunternehmen und international renommierte ExpertInnen zusammen.**URL:** <http://www.learntec.de/>

---

**11th International Education Fair****Datum:** 17.-18. Februar 2006**Ort:** Moskau, Russland**Beschreibung:** The largest international education exhibition in Russia. Organised by the Interuniversity Center for International Educational Programmes in cooperation with StudyAbroad.ru Marketing Agency**URL:** <http://www.iciep.ru/>

---

**Multikonferenz Wirtschaftsinformatik 2006****Datum:** 20.-22. Februar 2006**Ort:** Universität Passau**Beschreibung:** Die Multikonferenz Wirtschaftsinformatik findet 2006 an der Universität Passau statt und wird von den beiden Wirtschaftsinformatik-Lehrstühlen (Prof. P. Kleinschmidt, Prof. F. Lehner) organisiert. Das Leitthema der Konferenz, in deren Rahmen aktuelle Ergebnisse aus dem gesamten Themenspektrum der Wirtschaftsinformatik diskutiert werden, lautet Creating and Improving Business with Information Technology. Die MKWI06 wird unter anderem Fachvorträge und Präsentationen zu folgenden Themenbereichen bieten: Service-Oriented Electronic Commerce, E-Government, Mobilität und Mobile Informationssysteme, Wissensmanagement, Business Intelligence, E-Learning, IT-Security, Referenzmodellierung, Collaborative Business, Ubiquitous & Pervasive Computing, Informationssysteme in Industrie und Handel u.v.m.**URL:** <http://www.mkwi06.de/>

---

**4th annual e-learning conference for pharmaceutical industry****Datum:** 23.-24. Februar 2006**Ort:** Brüssel, Hotel Meridien**Beschreibung:** e-learning is much more than just leading edge technology and exciting multimedia software. Competent delivery of a product or service builds trust, respect and loyalty from customers and better supplier relationship. Real e-learning is undoubtedly the new channel to competitive advantage in 21st century. Attend our 4th annual e-learning conference and listen to case studies from leading pharmaceutical companies on how they successfully implemented and use e-learning solutions for more effective sales force & marketing and in clinical data management training.**URL:**[http://www.jacobfleming.com/buxus/generate\\_page.php?page\\_id=188](http://www.jacobfleming.com/buxus/generate_page.php?page_id=188)

---

<b>IMCL 2006</b>	<p><b>Datum:</b> 27. Februar – 1. März 06</p> <p><b>Ort:</b> Aman, Jordan</p> <p><b>Beschreibung:</b> International conference on Mobile and computer aided learning.</p> <p><b>URL:</b> <a href="http://www.imcl-conference.org/">http://www.imcl-conference.org/</a></p>
<b>WebCT European User Conference</b>	<p><b>Datum:</b> 27. Februar – 1. März 06</p> <p><b>Ort:</b> Edinburgh, Schottland</p> <p><b>Beschreibung:</b> Die fünfte jährliche europäische WebCT Userkonferenz findet vom 27. Februar bis zum 1 März 2006 in Edinburgh, Schottland statt! Eine ganz besondere Rolle auf den WebCT Userkonferenzen spielen die WebCT User! Lehrkräfte, Designer und Systemadministratoren sind aufgerufen Ihr Wissen und Ihre Erfahrung und Expertise mit den anderen Teilnehmern zu teilen indem Sie einen Vorschlag für eine Präsentation übermitteln</p> <p><b>URL:</b> <a href="http://www.webct.com/europe2006/viewpage?name=europe2006_participation">http://www.webct.com/europe2006/viewpage?name=europe2006_participation</a></p>
<b>IEEE Virtual Reality 2006</b>	<p><b>Datum:</b> 13.-14. März 2006</p> <p><b>Ort:</b> Alexandria, Virginia, USA</p> <p><b>Beschreibung:</b> IEEE VR 2006 is the premier international conference and exhibition in virtual reality. It provides a unique opportunity to interact with leading experts in VR and closely related fields such as augmented reality, mixed reality and 3D interaction. Test your own work and educate yourself through exposure to the research of your peers from around the world. And of course, there will be time to renew friendships, make new ones and experience the diverse culture and cuisine of nearby Washington D. C.</p> <p><b>URL:</b> <a href="http://www.vr2006.org/">http://www.vr2006.org/</a></p>
<b>International Conference on Digital Media and Learning</b>	<p><b>Datum:</b> 13.-14. März 2006</p> <p><b>Ort:</b> Bangkok, Thailand</p> <p><b>Beschreibung:</b> The first international conference on digital media and learning (ICDML'06) aims to bring together people from government, academic institutions and industry to discuss and exchange ideas in the area of intersection between digital media and learning. The long-term objective is to build an interdisciplinary and international community for research and practical programs applying computing and electronics to learning experiences. To achieve this goal, the conference will offer paper presentations, posters and discussions on relevant topics. The conference is intended to cover the entire spectrum of existing knowledge and activities in digital media and learning.</p> <p><b>URL:</b> <a href="http://www.icdml2006.net/">http://www.icdml2006.net/</a></p>
<b>MCL 2006</b>	<p><b>Datum:</b> 14.- 16. März 2006</p> <p><b>Ort:</b> Tahiti , Morea</p> <p><b>Beschreibung:</b> Internationale Konferenz zu Mobile Communications and Learning</p> <p><b>URL:</b> <a href="http://www.interlabs.bradley.edu/MCL-2006/">http://www.interlabs.bradley.edu/MCL-2006/</a></p>

---

---

**Pervasive Learning****Datum:** 17. März 2006**Ort:** Pisa, Italien**Beschreibung:** The 2nd IEEE International Workshop on Pervasive eLearning aims to address the issues of pervasive computing in combination with new types and possibilities of learning, teaching and working. Pervasive eLearning is to be seen as a key technology for tomorrow's e-knowledge society. Here, content, context and community as well as a technical basement are equally important aspects for the realization of a global campus.**URL:** <http://www.eurongi2006.upv.es/>

---

**SITE 2006****Datum:** 20.-24. März 2006**Ort:** Orlando, Florida**Beschreibung:** Society for Information Technology and Teacher Education International Conference**URL:** <http://site.aace.org/conf/>

---

**I-ESA 2006****Datum:** 20-24. März 2006**Ort:** Bordeaux, France**Beschreibung:** I-ESA is organized and supported by the European Network of Excellence INTEROP "Interoperability Research for Networked Enterprises Applications and Software" (IST- 508011, [www.interop-noe.org](http://www.interop-noe.org)) and the Integrated Project ATHENA "Advanced Technologies for Interoperability of Heterogeneous Enterprise Networks and their Applications" (IST-507849, [www.athena-ip.org](http://www.athena-ip.org)), I-ESA brings together the world's leading researchers and practitioners in the area of enterprise interoperability, dealing with a wealth of different issues of Interoperability for Enterprise Applications and Software. The conference will focus on interoperability related research areas ranging from Enterprise Modelling to define interoperability requirements, over Architecture and Platforms to provide implementation frameworks to Ontologies to define interoperability semantics in the enterprise.**URL:** <http://www.i-esa.org>

---

**IEEE Virtual Reality Conference 2006****Datum:** 25. – 29. März 2006**Ort:** Virginia, Alexandria USA**Beschreibung:** IEEE VR 2006 is the premier international conference and exhibition in virtual reality. It provides a unique opportunity to interact with leading experts in VR and closely related fields such as augmented reality, mixed reality and 3D interaction. Test your own work and educate yourself through exposure to the research of your peers from around the world.**URL:** <http://www.vr2006.org/>

---

**NGI 2006****Datum:** 3.-5. April 2006**Ort:** Valencia, Spanien**Beschreibung:** NGI 2006 is the second conference organized by the European Network of Excellence EuroNGI to provide an international forum for the presentation of high quality, peer-reviewed papers relating to the design and engineering of the Next Generation Internet.**URL:** <http://www.eurongi2006.upv.es/>

---

<b>IST Africa 2006</b>	<p><b>Datum:</b> 3.-5. Mai 2006</p> <p><b>Ort:</b> Pretoria, Südafrika</p> <p><b>Beschreibung:</b> This is the first in a series of Annual Conferences supported by the European Commission, which will bring together delegates from commercial, government &amp; research organisations across Africa and from Europe, to bridge the Digital Divide by sharing knowledge, experience, lessons learnt and good practice.</p> <p><b>URL:</b> <a href="http://www.ist-africa.org/Conference2006/default.asp">http://www.ist-africa.org/Conference2006/default.asp</a></p>
<b>E-Health 2006</b>	<p><b>Datum:</b> 10.-12. Mai 2006</p> <p><b>Ort:</b> Malaga, Spanien</p> <p><b>Beschreibung:</b> The e-Health 2006 High Level Conference is organized with the objective of analysing the role of the European Regions in the e-health strategies. The motto proposed for the Conference is "e-Health in the Europe of the Regions: Networks for Health" that will be structured on several sub-subjects including: health general. issues, technical aspects, new roles for the citizen and prospective analysis.</p> <p><b>URL:</b> <a href="http://europa.eu.int/comm/health/ph_information/documents/ev_20060510_en.pdf">http://europa.eu.int/comm/health/ph_information/documents/ev_20060510_en.pdf</a></p>
<b>FNMA Tagung (12. Business Meeting)</b>	<p><b>Datum:</b> 8.-9. Juni 06</p> <p><b>Ort:</b> FH Dornbirn</p>
<b>Microlearning 2006</b>	<p><b>Datum:</b> 8.-9. Juni 06</p> <p><b>Ort:</b> Innsbruck</p> <p><b>Beschreibung:</b> Micromedia and eLearning 2.0: Gaining the Big Picture, siehe diesen NL S.12</p> <p><b>URL:</b> <a href="http://www.microlearning.org/ml2006">http://www.microlearning.org/ml2006</a></p> <p><b>Papers:</b> 28. Februar 2006</p>
<b>NEU NEU NEU NEU Usability Day IV – Information nutzbar machen</b>	<p><b>Datum:</b> 9. Juni 2006</p> <p><b>Ort:</b> FH Vorarlberg, Dornbirn</p> <p><b>Beschreibung:</b> siehe diesen NL S. 8-9</p> <p><b>URL:</b> <a href="http://www.fhv.at/res/uct/veranstaltungen/uday/">http://www.fhv.at/res/uct/veranstaltungen/uday/</a></p> <p><b>Papers:</b> 25. Februar 2006</p>
<b>NEU NEU NEU NEU Open European Conference on Streaming Technology in Education</b>	<p><b>Datum:</b> 14-16 June 2006</p> <p><b>Ort:</b> Patras, Greece</p> <p><b>Beschreibung:</b> Conference Themes: Resent and future technologies The impact of streaming technology in the classroom Legal and financial aspects of creating, sharing and reusing streaming content (IPR issues,...) Pedagogical aspects of streaming content (including linguistic and cultural issues) Transnational issues and multilingualism Standards and standardisation</p> <p><b>URL:</b> <a href="http://estreamconference.schule.at">http://estreamconference.schule.at</a></p>
<b>EDEN 2006</b>	<p><b>Datum:</b> 14.-17. Juni 2006</p> <p><b>Ort:</b> Universität Wien</p> <p><b>Beschreibung:</b> EDEN, continuing its successful series of conferences,</p>

---

invites you to join the European community of educational professionals with interest and experience in ICTs, open, distance and e-learning. A variety of themes are offered both in the general professional, higher education and in the lifelong learning, adult education specific context, which will form the main strands of the conference.

**URL:** <http://www.eden-online.org/eden.php>

---

**NEU NEU NEU NEU  
Euro-South East Asia  
2006 International Co-operation Forum on Information & Communication Technologies (ICT)**

**Datum:** 19.-23. June 2006

**Ort:** Singapore

**Beschreibung:** The Forum aims to provide an open co-operation platform for Europeans and South East Asians to foster business, research and regulatory co-operation. The event will attract the most influential Europeans and South East Asian ICT leaders seeking to forge new alliances and top researchers interested in discussing scientific advances and exploring current and future ICT trends. The forum comprises a 2-day Conference and a 4-day Exhibition. The Exhibition, EUSEA2006 European ICT Pavilion, will be held within the CommunicAsia 2006 Trade Fair at Singapore Expo from 20-23 June 2006.

**URL:** <http://www.eusea2006.org>

---

**WG 3.1, 3.3& 3.6 Joint conference. Imaging the future for ICT and education**

**Datum:** 26.-30. Juni 2006

**Ort:** Alesund, Norwegen

**Beschreibung:** Thus there is scope for considering new relationships between home, community, school and the wider world. Topics within these themes could include: which subjects are/are not influenced by the new media? how do the young approach gaming? evidence of real change ?explaining residual resistances to using ICT in education what do we learn from national research /evaluation studies of ICT?

**URL:** <http://ifip35.inf.elte.hu/alesund/>

---

**InSite 2006**

**Datum:** 25.-28. Juni 2006

**Ort:** University of Salford, Manchester, UK

**Beschreibung:** The InSITE (Informing Science + IT Education) conference solicits your finest submissions in any area that explores issues in effectively and efficiently informing clients through information technology. It also solicits papers on IT education.

**URL:** <http://2006.informingscience.org/>

---

**ISSC 2006 – Symposium on Computers and Communication**

**Datum:** 26.-29. Juni 2006

**Ort:** Cagliari, Italien

**Beschreibung:** Continuing the tradition of this series of symposia, ISSC 2006 will provide an international technical forum for experts from industry and academia to exchange ideas and present results of ongoing research in the areas listed below. This year, special focus will be on the challenging issues related to the creation, management, dissemination, and communication of information.

**URL:** <http://www.comsoc.org/issc/2006//>

---

**REV 2006 Symposium**

**Datum:** 29.-30. Juni 2006

**Ort:** Marburg, Slowenien

**Beschreibung:** The general objective is to discuss fundamentals, applications and experiences in the field of remote engineering and virtual instrumentation. The use of virtual and remote laboratories is one of the

---

future directions for advanced teleworking/e-working environments. Another objective of the symposium is to discuss guidelines for education in university level courses for this topic.

**Abstracts:** 24. April 2006

**URL:** <http://www.online-lab.net/rev/>

---

## NEU NEU NEU NEU

### Slice of Life 2006

**Datum:** 4.-8.Juli 2006

**Ort:** University of Lausanne, Switzerland

**Beschreibung:** 18th international meeting on Medical Multimedia Developers and Educators.

**URL:**

<https://www2.unil.ch/sol2006/initierApplication.do;jsessionid=0198C5461EF3A73E991B996B64EC09E3?role=public>

---

## Distance and E-Learning for the Future

**Datum:** 10.-11. August 2005

**Ort:** Vancouver, Kanada

**Beschreibung:** Conference Topics and Panels: Open Learning Culture and Practices, E-Learning -- Myths, Possibilities and Reality, Training Cells -- Applying the Cadre Model, Asian-Western Open Universities -- Structures and Platforms, Collaborative Learning

**URL:** <http://www.open-universities.org/>

---

## NEU NEU NEU NEU

### EVA VIENNA 2006

#### Digital Cultural Heritage - Essential for Tourism"

**Datum:** 27.-30. August 06

**Ort:** Universität Wien

**Beschreibung:** The Pattern Recognition and Image Processing (PRIP) Group of the Vienna University of Technology and the Austrian Computer Society (OCG) invites authors and guests to the 1st EVA conference in Vienna. The Workshop is endorsed by the TC19 Computer Vision for Cultural Heritage Applications of the International Association for Pattern Recognition (IAPR). The main aim of this first EVA Event in Vienna is to create a forum for discussions between the cultural heritage research community, technology researchers and cultural institutions. Our main mission is to establish new technical tools for experts in the cultural heritage field. The accompanying motto of this conference is "Digital Cultural Heritage – Essential for Tourism". The conference will focus on image analysis, cultural tourism, speech and communication in cultural heritage, archaeography, and museum and archaeological applications.

**Papers:** 31. März 2006

**URL:** <http://www.eva-vienna.at>

---

## NEU NEU NEU NEU

### ECEL 2006: The European Conference on e- Learning

**Datum:** 11.-12. September 2006

**Ort:** University Winchester, UK

**Beschreibung:** Over the last ten years, the way in which education is delivered has changed considerably with the advent of new technologies. e-Learning is one such development, so much so that it is now regarded as a field in it's own right. This, the 5th European Conference on e-Learning (ECEL 2006), offers an opportunity for those involved in the study, implementation and delivery of e-learning to meet and exchange ideas and experiences. The conference invites qualitative, experience-based and quantitative papers, case studies and reports of work in pro-

---

gress on both the theory and practice of all aspects of web-enabled technology in learning and teaching. Submissions are welcomed from academics, teachers, practitioners, vendors and government departments.

**URL:** <http://www.academic-conferences.org/ecel/ecel2006/ecel06-home.htm>

**Abstracts:** 21. März 2006

---

### 11. GMW Tagung

**e-Learning –  
Alltagstaugliche Innovation?**

**Datum:** 19.-22. September 2006

**Ort:** Zürich, Schweiz

**Beschreibung:** Die 11. Europäische Jahrestagung «GMW06» der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW) vom 19.-22. September 2006 wird in Zürich, Schweiz, an der ETH und der Universität Zürich durchgeführt.

**URL:** <http://www.gmw06.ch/>

**Papers:** 15. Februar 06

---

### NEU NEU NEU NEU

**First European Conference on Technology Enhanced Lear**

**Datum:** 1.- 4. Oktober

**Ort:** Kreta, Griechenland

**Beschreibung:** The First European Conference on Technology Enhanced Learning provides a unique forum for all research related to technology-enhanced learning, as well as its interactions with knowledge management, business processes and work environments. It will provide a competitive yet broad enough forum for technology enhanced learning research in Europe and world-wide through specialized workshops and the main conference. The EC-TEL 2006 will provide unique networking possibilities for participating researchers throughout the week and include project meetings and discussions for EU/IST projects funded within the 6th framework program under the action line of "Technology-Enhanced Learning and Access to Cultural Heritage".

**Papers:** 30. März 2006

**URL:** <http://www.ectel06.org/>

---